



Der Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gibt, von tiefster Trauer erfüllt, hiemit Nachricht von dem Ableben seines um Stadt und Reich hochverdienten, unvergeßlichen Bürgermeisters, Sr. Exzellenz des Herrn

Dr. Karl Lueger,

Großkreuz des Franz Josef-Ordens, Großkreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich-preußischen Kronen-Ordens I. Klasse in Brillanten, Großkordon des kaiserlich-ottomanischen Medschidije-Ordens, Großkreuz des königlich-spanischen Ordens Isabella der Katholischen, Großkreuz des königlich-rumänischen Ordens „Krone von Rumänien“, Großkreuz des königlich-bayrischen St. Michael-Ordens, Großkreuz des königlich-schwedischen Nordstern-Ordens, Komtur I. Klasse des königlich-sächsischen Albrecht-Ordens (m. St.), Kommandeur des königlich-großbritannischen Viktoria-Ordens, Kommandeur des Ordens der französischen Ehrenlegion, Ritter des kaiserlich-russischen St. Stanislaus-Ordens II. Klasse (m. St.), Groß-Offizier des königlich-belgischen Leopold-Ordens II. Klasse (m. St.), Besitzer des kaiserlich-persischen Sonnen- und Löwen-Ordens II. Klasse (m. St.), der königlich-rumänischen Jubiläums-Medaille Karol I., des päpstlichen Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice und des kaiserlich-deutschen Erinnerungszeichens für Verdienste um das Feuerlöschwesen, Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Geheimer Rat, Landmarschall-Stellvertreter von Niederösterreich, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter, I. f. Patronats-Kommissär der Metropolitankirche zu St. Stephan, Vorsitzender des k. k. Bezirksschulrates Wien, Mitglied der Kommission für Verkehrsanlagen, des Wasserstraßenbeirates, Ehrenbürger der Stadt Wien und zahlreicher Gemeinden Niederösterreichs, Ehrenpräsident der Wiener Bürgervereinigung etc. etc. etc.,

welcher Donnerstag, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Minuten früh, im 66. Lebensjahre, nach langem qualvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente selig in dem Herrn verschieden ist.

Der Leichnam des teuren Verbliebenen wird Montag, den 14. März 1910, um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mittags, vom Rathause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt, daselbst um 1 Uhr mittags feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden. Die Beisetzung wird vorläufig im Familiengrabe, nach Vollendung der Zentralfriedhofskirche in der daselbst von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengruft unter dem Hochaltare, erfolgen.

Dienstag, den 15. März 1910, um 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Metropolitankirche das feierliche Requiem abgehalten werden.

WIEN, am 10. März 1910.

*Hildegarde und Rosa Lueger
danken herzlichst für die liebevolle Teilnahme
an dem schweren Verluste, den sie durch das
Ableben ihres Bruders erlitten haben.*

Wien, im März 1910.



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben **Hildegarde Lueger**, Elisabeth-Ordensdame und **Rosa Lueger** im eignen, sowie im Namen sämtlicher Verwandten Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Bruders, Sr. Exzellenz des Herrn

Dr. Karl Lueger,

Großkreuz des Franz Josef-Ordens, Großkreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich-preußischen Kronen-Ordens I. Klasse in Brillanten, Großkordon des kaiserlich-ottomanischen Medschidije-Ordens, Großkreuz des königlich-spanischen Ordens Isabella der Katholischen, Großkreuz des königlich-rumänischen Ordens „Krone von Rumänien“, Großkreuz des königlich-bayrischen St. Michael-Ordens, Großkreuz des königlich-schwedischen Nordstern-Ordens, Komtur I. Klasse des königlich-sächsischen Albrecht-Ordens (m. St.), Kommandeur des königlich-großbritannischen Viktoria-Ordens, Kommandeur des Ordens der französischen Ehrenlegion, Ritter des kaiserlich-russischen St. Stanislaus-Ordens II. Klasse (m. St.), Groß-Offizier des königlich-belgischen Leopold-Ordens II. Klasse (m. St.), Besitzer des kaiserlich-persischen Sonnen- und Löwen-Ordens II. Klasse (m. St.), der königlich-rumänischen Jubiläums-Medaille Karol I., des päpstlichen Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice und des kaiserlich-deutschen Erinnerungszeichens für Verdienste um das Feuerlöschwesen, Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Geheimer Rat, Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Landmarschall-Stellvertreter von Niederösterreich, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter, i. f. Patronats-Kommissär der Metropolitankirche zu St. Stephan, Vorsitzender des k. k. Bezirksschulrates Wien, Mitglied der Kommission für Verkehrsanlagen, des Wasserstraßenbeirates, Ehrenbürger der Stadt Wien und zahlreicher Gemeinden Niederösterreichs, Ehrenpräsident der Wiener Bürgervereinigung etc. etc. etc.,

welcher Donnerstag, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Minuten früh, im 66. Lebensjahre, nach langem qualvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente selig in dem Herrn verschieden ist.

Der Leichnam des teuren Verblichenen wird Montag, den 14. März 1910, um 1/212 Uhr mittags vom Rathause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt, daselbst um 1 Uhr mittags feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden. Die Beisetzung wird vorläufig im Familiengrabe, nach Vollendung der Zentralfriedhofskirche in der daselbst von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengruft unter dem Hochaltare, erfolgen.

Dienstag, den 15. März 1910, um 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Metropolitankirche das feierliche Requiem abgehalten werden.

WIEN, am 10. März 1910.



Der LANDES-AUSSCHUSS DES ERZHERZOGTUMES
ÖSTERREICH UNTER DER ENNS gibt, von tiefster Trauer
erfüllt, hiemit Nachricht von dem Ableben des hochverdienten

LANDMARSCHALL-STELLVERTRETERS
IM ERZHERZOGTUME ÖSTERREICH UNTER DER ENNS,
Sr. EXZELLENZ DES HERRN

DR. KARL LUEGER

Großkreuz des Franz Josef-Ordens, Großkreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich preußischen Kronen-Ordens I. Klasse in Brillanten, Großkordon des kaiserlich ottomanischen Medschidije-Ordens, Großkreuz des königlich spanischen Ordens Isabella der Katholischen, Großkreuz des königlich rumänischen Ordens „Krone von Rumänien“, Großkreuz des königlich bayrischen St. Michael-Ordens, Großkreuz des königlich schwedischen Nordstern-Ordens, Komtur I. Klasse des königlich sächsischen Albrecht-Ordens (m. St.), Kommandeur des königlich großbritannischen Viktoria-Ordens, Kommandeur des Ordens der französischen Ehrenlegion, Ritter des kaiserlich russischen St. Stanislaus-Ordens II. Klasse (m. St.), Großoffizier des königlich belgischen Leopolds-Ordens II. Klasse (m. St.), Besitzer des kaiserlich persischen Sonnen- und Löwen-Ordens II. Klasse (m. St.), der königlich rumänischen Jubiläums-Medaille Karol I., des päpstlichen Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice und des kaiserlich deutschen Erinnerungszeichens für Verdienste um das Feuerlöschwesen, Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät wirklicher Geheimer Rat, Ehrenbürger der Stadt Wien und zahlreicher Gemeinden Niederösterreichs, Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter, l. f. Patronats-Kommissär der Metropolitankirche zu St. Stephan, Ehrenpräsident der Wiener Bürgervereinigung, Vorsitzender des k. k. Bezirksschulrates Wien, Mitglied der Kommission für Verkehrsanlagen, des Wasserstraßenbeirates, des Industrierates usw. usw. usw.,

welcher am Donnerstag, den 10. März 1910, um 8⁵ Uhr früh, im 66. Lebensjahre, nach langem qualvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente selig in dem Herrn verschieden ist.

Der Leichnam des teuren Verblichenen wird am Montag, den 14. März 1910, um 1¹/₂12 Uhr mittags, vom Rathause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt, daselbst um 1 Uhr mittags feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Am Dienstag, den 15. März 1910, um 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Metropolitankirche das Requiem abgehalten.

Das Präsidium des Wiener Gemeinderates
beehrt sich hiemit, zur Teilnahme an dem feierlichen

REQUIEM

für den verstorbenen Herrn Bürgermeister Exzellenz

Dr. KARL LUEGER

welches am Dienstag, den 15. März 1910, um 10 Uhr
vormittags in der Dom- und Metropolitankirche zu
St. Stephan abgehalten werden wird, einzuladen.

Wien, am 10. März 1910.

Diese Einladung gilt als Eintrittskarte.

Der Präfect des kath. Jünglings-Vereines „Maria-Hilf“ P. Norbert Bernhard O. S. B. und die Vorstehung des Vereines beehren sich hiermit zu dem am Donnerstag, den 17. März a. c., um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr früh, in der Kapelle VII., Westbahnstraße 40, anlässlich des Ablebens unseres hochverdienten und allverehrten Herrn Bürgermeisters, Seiner Exzellenz

Dr. Karl Lueger

Ehrenmitglied des kath. Jünglingsvereines „Maria-Hilf“

stattfindenden feierlichen heiligen Requiem geziemend einzuladen.

R. I. P.

Wien, am 12. März 1910.

Kath. Jünglings-Verein
„Maria-Hilf“, Wien, VII.



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben Hildegarde Lueger, Elisabeth-Ordensdame und Rosa Lueger im eigenen, sowie im Namen sämtlicher Verwandten Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Bruders, Sr. Exzellenz des Herrn

Dr. Karl Lueger,

Großkreuz des Franz Josef-Ordens, Großkreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich-preußischen Kronen-Ordens I. Klasse in Brillanten, Großkordon des kaiserlich-ottomanischen Medschidije-Ordens, Großkreuz des königlich-spanischen Ordens Isabella der Katholischen, Großkreuz des königlich-rumänischen Ordens „Krone von Rumänien“, Großkreuz des königlich-bayrischen St. Michael-Ordens, Großkreuz des königlich-schwedischen Nordstern-Ordens, Komtur I. Klasse des königlich-sächsischen Albrecht-Ordens (m. St.), Kommandeur des königlich-großbritannischen Viktoria-Ordens, Kommandeur des Ordens der französischen Ehrenlegion, Ritter des kaiserlich-russischen St. Stanislaus-Ordens II. Klasse (m. St.), Groß-Offizier des königlich-belgischen Leopold-Ordens II. Klasse (m. St.), Besitzer des kaiserlich-persischen Sonnen- und Löwen-Ordens II. Klasse (m. St.), der königlich-rumänischen Jubiläums-Medaille Karol I., des päpstlichen Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice und des kaiserlich-deutschen Erinnerungszeichens für Verdienste um das Feuerlöschwesen, Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Geheimer Rat, Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Landmarschall-Stellvertreter von Niederösterreich, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter, 1. f. Patronats-Kommissär der Metropolitankirche zu St. Stephan, Vorsitzender des k. k. Bezirksschulrates Wien, Mitglied der Kommission für Verkehrsanlagen, des Wasserstraßenbeirates, Ehrenbürger der Stadt Wien und zahlreicher Gemeinden Niederösterreichs, Ehrenpräsident der Wiener Bürgervereinigung etc. etc. etc.,

welcher Donnerstag, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Minuten früh, im 66. Lebensjahre, nach langem qualvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente selig in dem Herrn verschieden ist.

Der Leichnam des teuren Verblichenen wird Montag, den 14. März 1910, um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mittags vom Rathause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt, daselbst um 1 Uhr mittags feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden. Die Beisetzung wird vorläufig im Familiengrabe, nach Vollendung der Zentralfriedhofskirche in der daselbst von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengruft unter dem Hochaltare, erfolgen.

Dienstag, den 15. März 1910, um 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Metropolitankirche das feierliche Requiem abgehalten werden.

WIEN, am 10. März 1910.

E. 74892

EX BIBLIOTHECA
WALTER STURMINGER



Bibliothek
Walter Sturminger

IN: 503.953

VI



Mitteilung.

Anlässlich des Leichenbegängnisses Seiner Exzellenz des Herrn Bürgermeisters **Dr. Karl Lueger** kann der Zutritt zu den Sammlungsplätzen im Rathause, beziehungsweise in der Umgebung desselben nur gegen besondere Karten gestattet werden.

Persönlichkeiten, welche am Leichenzuge, beziehungsweise an der Leichenfeier in der St. Stephanskirche teilzunehmen gedenken, werden ersucht, die betreffende Karte im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderates, I., Rathaus, zu beheben, woselbst solche Karten nach Zulässigkeit der Raumverhältnisse ausgefolgt werden.

Korporationen oder Vereine nehmen teils deputativ am Leichenzuge, teils in geschlossener Aufstellung entlang des Leichenzuges teil.

Diesbezügliche Anmeldungen, bei welchen die Anzahl der Teilnehmer angegeben werden wolle, werden gleichfalls im Präsidialbureau entgegengenommen und werden für diese zweierlei Beteiligung von Vereinen besondere Karten ausgegeben.

Es wird ersucht, diese Anmeldungen so bald als möglich, und zwar vom 11. März 1910 an in der Zeit von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends vorzubringen.

Die beiliegende Einladung zum Requiem gilt als Eintrittskarte für eine Person.

Wiener Gemeinderats-Präsidium.



P. Gthmar Womatschka. Pfarrer zu St. Laurenz am Schottenfelde, beehrt sich anlässlich des Ablebens unseres hochverdienten, unvergeßlichen Bürgermeisters, Sr. Exzellenz, des Herrn

Dr. Karl Lueger

zu dem am Mittwoch, den 16. März 1910, um 10 Uhr vormittags, in der Pfarrkirche zu St. Laurenz am Schottenfelde, stattfindenden feierlichen Trauer-Gottesdienste höflichst einzuladen.

Wien, am 12. März 1910.



Die Zentralleitung des Christlichen Wiener Frauenbundes
beehrt sich zum Leichenbegängnisse des Ehrenmitgliedes und
Gründers unseres Bundes, Sr. Exzellenz Herrn

Dr. Karl Lueger

Bürgermeisters der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,

welches Montag, den 14. d. M., um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mittags vom
neuen Rathause aus stattfindet, höflichst einzuladen.

Zusammenkunft und Aufstellung der Ortsgruppenmitglieder
mit ihren Fahnen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr vormittags im Arkadenhofe des
neuen Rathauses.

Bundesabzeichen und dunkle Kleidung erwünscht.

Wien, am 11. März 1910.

Die Zentralleitung
des Christl. Wiener Frauenbundes.



Wien, im März 1910.

Euer Hochwohlgeboren!

Für die anlässlich des Ablebens unseres hochverehrten Herrn
Bürgermeisters, Seiner Exzellenz Dr. Karl Lueger, zum Aus-
drucke gebrachte Teilnahme an dem schweren Verluste der Stadt
Wien, beehre ich mich, im Namen der Wiener Gemeindevertretung
den wärmsten Dank auszusprechen.

Mit dem Ausdrucke der vorzüglichsten Hochachtung zeichnet
ergebenst

Vize-Bürgermeister.

zu Karteigebühren: Lueger

LUEGER

WIEN, am 11. März 1910.

Hochverehrter Herr Kollege!

Durch ein grausames Schicksal wurde uns — jedem zu früh — der Führer entrissen, der die christlichsoziale Partei durch Kampf zum Siege geführt hat.

Wir handeln im Sinne des großen Toten, indem wir Sie, hochverehrter Herr Kollege, für

Dienstag, den 15. März 1910, um halb 12 Uhr mittags in den Sitzungssaal des Wiener Gemeinderates, I., Rathaus, I. Stock

zur Erledigung folgender TAGESORDNUNG bitten:

Proklamierung des Führers der christlichsozialen Reichspartei.

Es zeichnen, hochverehrter Herr Kollege, mit dem Ausdrucke aufrichtiger Hochachtung

Ihre ergebenen:

Alois Prinz von und zu
Liechtenstein,
Obmann-Stellvertreter
der christlichsozialen Vereinigung
des Abgeordnetenhauses.

Dr. Richard Weiskirchner,
k. k. Handelsminister.

Dr. Albert Geßmann,
Obmann-Stellvertreter
der antisemitischen Vereinigung im
niederösterreichischen Landtage.

Stadtrat Vinzenz Wessely,
Obmann
des gemeinderätlichen Bürgerklubs.

Der Eintritt zu dieser Sitzung im Sitzungssaale des Wiener Gemeinderates ist nur den Herren Reichsrats- und Landtagsabgeordneten, Stadt-, Gemeinderäten und Bezirksvorstehern der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und den Mitgliedern der Reichs- und Landes-Parteileitungen gegen Vorweisung dieser Einladung gestattet.

Wien, am 10. März 1910.

Hochverehrter Herr Kollege!

Im ewigen Ratschlusse des Allbarmherzigen stand anderes fest, als was Hunderttausende in ganz Österreich und über die Grenzpfähle dieser Monarchie hinaus von ihm erfleht hatten in wochenlangem, inbrünstigem Gebete:

Unser Führer, Seine Exzellenz

Bürgermeister Dr. Karl Lueger

wurde am Tage der 40 Märtyrer, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Minuten früh durch den Tod von einem mit beispiellosem Heldenmuth ertragenen Leiden erlöst.

Wir Reichsrats- und Landtagsabgeordnete, Stadt-, Gemeinderäte und Bezirksvorsteher der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und Mitglieder der Reichs- und Landesparteileitungen wollen uns am **Montag, den 14. März 1910, 9 Uhr vormittags, im Sitzungssaale des Wiener Gemeinderates, I., Rathaus, erster Stock**, versammeln, um unserer Trauer um den großen Heimgegangenen und als freigewählte Vertreter der Bevölkerung dem Schmerze über den unersehblichen Verlust des größten Sohnes der Stadt Wien und unseres Vaterlandes Ausdruck zu geben.

Alois Prinz von und zu Liechtenstein,

Obmann-Stellvertreter
der christlichsozialen Vereinigung des
Abgeordnetenhauses.

Stadtrat Vinzenz Wesseln,

Obmann
des gemeinderätlichen Bürgerklubs.

Dr. Albert Geßmann,

Obmann-Stellvertreter
der antisemitischen Vereinigung im
niederösterreichischen Landtage.

Dr. Richard Weiskirchner,

k. k. Handelsminister.

Trauerkleidung.

Der Eintritt zu der Trauerkundgebung im Sitzungssaale des Wiener Gemeinderates ist nur den Herren Reichsrats- und Landtagsabgeordneten, Stadträten, Gemeinderäten und Bezirksvorstehern der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien und den Mitgliedern der Reichs- und Landesparteileitungen gegen Vorweisung dieser Einladung gestattet.



Der Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gibt, von tiefster Trauer erfüllt, hiemit Nachricht von dem Ableben seines um Stadt und Reich hochverdienten, unvergeßlichen Bürgermeisters, Sr. Exzellenz des Herrn

Dr. Karl Lueger,

Großkreuz des Franz Josef-Ordens, Großkreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich-preußischen Kronen-Ordens I. Klasse in Brillanten, Großkordon des kaiserlich-ottomanischen Medschidije-Ordens, Großkreuz des königlich-spanischen Ordens Isabella der Katholischen, Großkreuz des königlich-rumänischen Ordens „Krone von Rumänien“, Großkreuz des königlich-bayrischen St. Michael-Ordens, Großkreuz des königlich-schwedischen Nordstern-Ordens, Komtur I. Klasse des königlich-sächsischen Albrecht-Ordens (m. St.), Kommandeur des königlich-großbritannischen Viktoria-Ordens, Kommandeur des Ordens der französischen Ehrenlegion, Ritter des kaiserlich-russischen St. Stanislaus-Ordens II. Klasse (m. St.), Groß-Offizier des königlich-belgischen Leopold-Ordens II. Klasse (m. St.), Besitzer des kaiserlich-persischen Sonnen- und Löwen-Ordens II. Klasse (m. St.), der königlich-rumänischen Jubiläums-Medaille Karol I., des päpstlichen Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice und des kaiserlich-deutschen Erinnerungszeichens für Verdienste um das Feuerlöschwesen, Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Geheimer Rat, Landmarschall-Stellvertreter von Niederösterreich, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter, i. f. Patronats-Kommissär der Metropolitankirche zu St. Stephan, Vorsitzender des k. k. Bezirksschulrates Wien, Mitglied der Kommission für Verkehrsanlagen, des Wasserstraßenbeirates, Ehrenbürger der Stadt Wien und zahlreicher Gemeinden Niederösterreichs, Ehrenpräsident der Wiener Bürgervereinigung etc. etc. etc.,

welcher Donnerstag, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Minuten früh, im 66. Lebensjahre, nach langem qualvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente selig in dem Herrn verschieden ist.

Der Leichnam des teuren Verblichenen wird Montag, den 14. März 1910, um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mittags, vom Rathause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt, daselbst um 1 Uhr mittags feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden. Die Beisetzung wird vorläufig im Familiengrabe, nach Vollendung der Zentralfriedhofskirche in der daselbst von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengruft unter dem Hochaltare, erfolgen.

Dienstag, den 15. März 1910, um 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Metropolitankirche das feierliche Requiem abgehalten werden.

WIEN, am 10. März 1910.



Der Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gibt, von tiefster Trauer erfüllt, hiemit Nachricht von dem Ableben seines um Stadt und Reich hochverdienten, unvergeßlichen Bürgermeisters, Sr. Exzellenz des Herrn

Dr. Karl Lueger,

Großkreuz des Franz Josef-Ordens, Großkreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich-preußischen Kronen-Ordens I. Klasse in Brillanten, Großkordon des kaiserlich-ottomanischen Medschidije-Ordens, Großkreuz des königlich-spanischen Ordens Isabella der Katholischen, Großkreuz des königlich-rumänischen Ordens „Krone von Rumänien“, Großkreuz des königlich-bayrischen St. Michael-Ordens, Großkreuz des königlich-schwedischen Nordstern-Ordens, Komtur I. Klasse des königlich-sächsischen Albrecht-Ordens (m. St.), Kommandeur des königlich-großbritannischen Viktoria-Ordens, Kommandeur des Ordens der französischen Ehrenlegion, Ritter des kaiserlich-russischen St. Stanislaus-Ordens II. Klasse (m. St.), Groß-Offizier des königlich-belgischen Leopold-Ordens II. Klasse (m. St.), Besitzer des kaiserlich-persischen Sonnen- und Löwen-Ordens II. Klasse (m. St.), der königlich-rumänischen Jubiläums-Medaille Karol I., des päpstlichen Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice und des kaiserlich-deutschen Erinnerungszeichens für Verdienste um das Feuerlöschwesen, Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Geheimer Rat, Landmarschall-Stellvertreter von Niederösterreich, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter, i. f. Patronats-Kommissär der Metropolitankirche zu St. Stephan, Vorsitzender des k. k. Bezirksschulrates Wien, Mitglied der Kommission für Verkehrsanlagen, des Wasserstraßenbeirates, Ehrenbürger der Stadt Wien und zahlreicher Gemeinden Niederösterreichs, Ehrenpräsident der Wiener Bürgervereinigung etc. etc. etc.,

welcher Donnerstag, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Minuten früh, im 66. Lebensjahre, nach langem qualvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente selig in dem Herrn verschieden ist.

Der Leichnam des teuren Verblichenen wird Montag, den 14. März 1910, um 1/2 12 Uhr mittags, vom Rathause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt, daselbst um 1 Uhr mittags feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden. Die Beisetzung wird vorläufig im Familiengrabe, nach Vollendung der Zentralfriedhofskirche in der daselbst von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengruft unter dem Hochaltare, erfolgen.

Dienstag, den 15. März 1910, um 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Metropolitankirche das feierliche Requiem abgehalten werden.

WIEN, am 10. März 1910.



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben **Hildegarde Lueger**, Elisabeth-Ordensdame und **Rosa Lueger** im eigenen, sowie im Namen sämtlicher Verwandten Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Bruders, Sr. Exzellenz des Herrn

Dr. Karl Lueger,

Großkreuz des Franz Josef-Ordens, Großkreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich-preußischen Kronen-Ordens I. Klasse in Brillanten, Großkordon des kaiserlich-ottomanischen Medschidije-Ordens, Großkreuz des königlich-spanischen Ordens Isabella der Katholischen, Großkreuz des königlich-rumänischen Ordens „Krone von Rumänien“, Großkreuz des königlich-bayrischen St. Michael-Ordens, Großkreuz des königlich-schwedischen Nordstern-Ordens, Komtur I. Klasse des königlich-sächsischen Albrecht-Ordens (m. St.), Kommandeur des königlich-großbritannischen Viktoria-Ordens, Kommandeur des Ordens der französischen Ehrenlegion, Ritter des kaiserlich-russischen St. Stanislaus-Ordens II. Klasse (m. St.), Groß-Offizier des königlich-belgischen Leopold-Ordens II. Klasse (m. St.), Besitzer des kaiserlich-persischen Sonnen- und Löwen-Ordens II. Klasse (m. St.), der königlich-rumänischen Jubiläums-Medaille Karol I., des päpstlichen Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice und des kaiserlich-deutschen Erinnerungszeichens für Verdienste um das Feuerlöschwesen, Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Geheimer Rat, Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Landmarschall-Stellvertreter von Niederösterreich, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter, i. f. Patronats-Kommissär der Metropolitankirche zu St. Stephan, Vorsitzender des k. k. Bezirksschulrates Wien, Mitglied der Kommission für Verkehrsanlagen, des Wasserstraßenbeirates, Ehrenbürger der Stadt Wien und zahlreicher Gemeinden Niederösterreichs, Ehrenpräsident der Wiener Bürgervereinigung etc. etc. etc.,

welcher Donnerstag, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Minuten früh, im 66. Lebensjahre, nach langem qualvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente selig in dem Herrn verschieden ist.

Der Leichnam des teuren Verblichenen wird Montag, den 14. März 1910, um $1\frac{1}{2}$ Uhr mittags vom Rathause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt, daselbst um 1 Uhr mittags feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden. Die Beisetzung wird vorläufig im Familiengrabe, nach Vollendung der Zentralfriedhofskirche in der daselbst von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengruft unter dem Hochaltare, erfolgen.

Dienstag, den 15. März 1910, um 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Metropolitankirche das feierliche Requiem abgehalten werden.

WIEN, am 10. März 1910.



Der Wiener Bevölkerung, der das ganze Wirken und alle Liebe ihres Bürgermeisters gegolten hat, gibt das Präsidium des Wiener Gemeinderates bekannt, daß

Dr. Karl Lueger,

**Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
Donnerstag, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Min. früh
aus dem Zeitlichen geschieden ist.**

Ehre seinem Andenken!

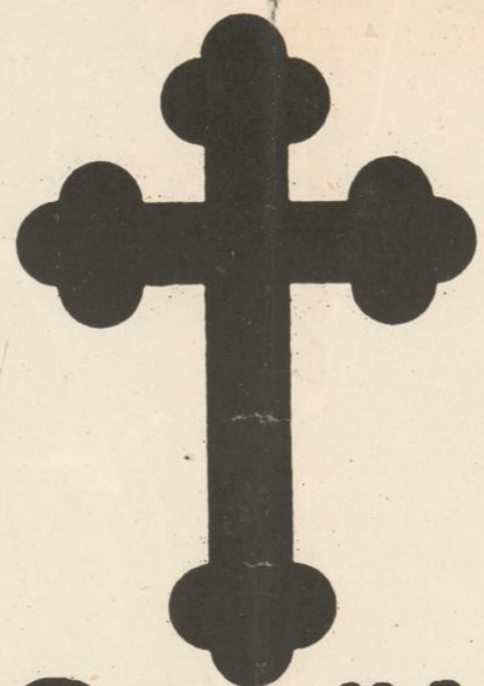


Der Wiener Bevölkerung, der das ganze Wirken und alle Liebe ihres Bürgermeisters gegolten hat, gibt das Präsidium des Wiener Gemeinderates bekannt, daß

Dr. Karl Lueger,

**Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
Donnerstag, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Min. früh
aus dem Zeitlichen geschieden ist.**

Ehre seinem Andenken!



Der Wiener Bevölkerung, der das ganze Wirken und alle Liebe ihres Bürgermeisters gegolten hat, gibt das Präsidium des Wiener Gemeinderates bekannt, daß

Dr. Karl Lueger,

Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,

Donnerstag, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Min. früh aus dem Zeitlichen geschieden ist.

Ehre seinem Andenken!

H^r Karl Lueger

Bürgermeister der Stadt Wien!





Der Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gibt, von tiefster Trauer erfüllt, hiemit Nachricht von dem Ableben seines um Stadt und Reich hochverdienten, unvergeßlichen Bürgermeisters, Sr. Exzellenz des Herrn

Dr. Karl Lueger,

Großkreuz des Franz Josef-Ordens, Großkreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich-preußischen Kronen-Ordens I. Klasse in Brillanten, Großkordon des kaiserlich-ottomanischen Medschidije-Ordens, Großkreuz des königlich-spanischen Ordens Isabella der Katholischen, Großkreuz des königlich-rumänischen Ordens „Krone von Rumänien“, Großkreuz des königlich-bayrischen St. Michael-Ordens, Großkreuz des königlich-schwedischen Nordstern-Ordens, Komtur I. Klasse des königlich-sächsischen Albrecht-Ordens (m. St.), Kommandeur des königlich-großbritannischen Viktoria-Ordens, Kommandeur des Ordens der französischen Ehrenlegion, Ritter des kaiserlich-russischen St. Stanislaus-Ordens II. Klasse (m. St.), Groß-Offizier des königlich-belgischen Leopold-Ordens II. Klasse (m. St.), Besitzer des kaiserlich-persischen Sonnen- und Löwen-Ordens II. Klasse (m. St.), der königlich-rumänischen Jubiläums-Medaille Karol I., des päpstlichen Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice und des kaiserlich-deutschen Erinnerungszeichens für Verdienste um das Feuerlöschwesen, Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Geheimer Rat, Landmarschall-Stellvertreter von Niederösterreich, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter, i. f. Patronats-Kommissär der Metropolitankirche zu St. Stephan, Vorsitzender des k. k. Bezirksschulrates Wien, Mitglied der Kommission für Verkehrsanlagen, des Wasserstraßenbeirates, Ehrenbürger der Stadt Wien und zahlreicher Gemeinden Niederösterreichs, Ehrenpräsident der Wiener Bürgervereinigung etc. etc. etc.,

welcher Donnerstag, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Minuten früh, im 66. Lebensjahre, nach langem qualvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente selig in dem Herrn verschieden ist.

Der Leichnam des teuren Verblichenen wird Montag, den 14. März 1910, um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mittags, vom Rathause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt, daselbst um 1 Uhr mittags feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden. Die Beisetzung wird vorläufig im Familiengrabe, nach Vollendung der Zentralfriedhofskirche in der daselbst von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengruft unter dem Hochaltare, erfolgen.

Dienstag, den 15. März 1910, um 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Metropolitankirche das feierliche Requiem abgehalten werden.

WIEN, am 10. März 1910.



Der Gemeinderat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien gibt, von tiefster Trauer erfüllt, hiemit Nachricht von dem Ableben seines um Stadt und Reich hochverdienten, unvergeßlichen Bürgermeisters, Sr. Exzellenz des Herrn

Dr. Karl Lueger,

Großkreuz des Franz Josef-Ordens, Großkreuz des päpstlichen Gregor-Ordens, Ritter des königlich-preußischen Kronen-Ordens I. Klasse in Brillanten, Großkordon des kaiserlich-ottomanischen Medschidije-Ordens, Großkreuz des königlich-spanischen Ordens Isabella der Katholischen, Großkreuz des königlich-rumänischen Ordens „Krone von Rumänien“, Großkreuz des königlich-bayrischen St. Michael-Ordens, Großkreuz des königlich-schwedischen Nordstern-Ordens, Komtur I. Klasse des königlich-sächsischen Albrecht-Ordens (m. St.), Kommandeur des königlich-großbritannischen Viktoria-Ordens, Kommandeur des Ordens der französischen Ehrenlegion, Ritter des kaiserlich-russischen St. Stanislaus-Ordens II. Klasse (m. St.), Groß-Offizier des königlich-belgischen Leopold-Ordens II. Klasse (m. St.), Besitzer des kaiserlich-persischen Sonnen- und Löwen-Ordens II. Klasse (m. St.), der königlich-rumänischen Jubiläums-Medaille Karol I., des päpstlichen Ehrenkreuzes pro ecclesia et pontifice und des kaiserlich-deutschen Erinnerungszeichens für Verdienste um das Feuerlöschwesen, Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät Geheimer Rat, Landmarschall-Stellvertreter von Niederösterreich, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter, i. f. Patronats-Kommissär der Metropolitankirche zu St. Stephan, Vorsitzender des k. k. Bezirksschulrates Wien, Mitglied der Kommission für Verkehrsanlagen, des Wasserstraßenbeirates, Ehrenbürger der Stadt Wien und zahlreicher Gemeinden Niederösterreichs, Ehrenpräsident 1er Wiener Bürgervereinigung etc. etc. etc.,

welcher Donnerstag, den 10. März 1910, um 8 Uhr 5 Minuten früh, im 66. Lebensjahre, nach langem qualvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente selig in dem Herrn verschieden ist.

Der Leichnam des teuren Verblichenen wird Montag, den 14. März 1910, um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mittags, vom Rathause in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan überführt, daselbst um 1 Uhr mittags feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe zur ewigen Ruhe bestattet werden. Die Beisetzung wird vorläufig im Familiengrabe, nach Vollendung der Zentralfriedhofskirche in der daselbst von der Gemeinde Wien gewidmeten Ehrengruft unter dem Hochaltare, erfolgen.

Dienstag, den 15. März 1910, um 10 Uhr vormittags, wird in der obgenannten Metropolitankirche das feierliche Requiem abgehalten werden.

WIEN, am 10. März 1910.